

zeitlich und inhaltlich
prioritäre Maßnahmen

Maßnahmen benannt. Die Priorität kann sowohl zeitlich als auch inhaltlich begründet sein. Prioritäre Maßnahmen können also einerseits die ersten Projekte sein, die sofort umgesetzt werden sollen, da sie schnell und einfach angegangen werden können. Andererseits kann es sich hierbei auch um langfristige Pläne handeln, die der Zielerreichung bis zum Jahr 2030 dienen und evtl. frühzeitig angestoßen werden müssen, da sie komplexer sind und mehr Vorlauf benötigen.

Im Folgenden sind die ausgewählten prioritären Maßnahmen zunächst als Übersicht in jeweils dem vorrangig betreffenden Zukunftsthema zugeordnet sowie kurz beschrieben. Bei einigen dieser Maßnahmen wurde von den Arbeitskreismitgliedern bereits mit der Ausarbeitung begonnen. Die Ergebnisse sind in Form von tabellarischen Projektsteckbriefen dargestellt. In allen Steckbriefen wurden auch Projektverantwortliche und -partner angegeben, die an dieser Stelle jedoch nicht aufgeführt sind, da es sich entweder um Privatpersonen aus dem Arbeitskreis oder Dritte handelt, die erst noch über das Vorhaben informiert und hinsichtlich ihrer Bereitschaft zur Mitwirkung befragt werden müssen.

Tab. 17: Prioritäre Maßnahmen

prioritäre Maßnahme	Handlungsfeld	Zukunftsthema
Bahnhaltapunkt Apen	Gesund versorgt	Mobilität
Bürgerbus / Anruf-Bus	Gesund versorgt	Mobilität
Gesundheitstamstisch	Gesund versorgt	Netzwerk Medizin
Broschüre „Wer macht was?“	Gesund versorgt	Netzwerk Medizin
Gemeindeschwester	Gesund versorgt	Gesundheitsversorgung
Nachwuchswerbung	Gesund versorgt	Gesundheitsversorgung
Mehrgenerationen-Wohngemeinschaft	Gesund versorgt	altersgerechtes Wohnen und Wohngruppen für Menschen mit Handicap
bezahlbarer Wohnraum / bezahlbarer Baugrund	Gesund versorgt	altersgerechtes Wohnen und Wohngruppen für Menschen mit Handicap
Barrierefreiheit im Wohnbereich	Gesund versorgt	altersgerechtes Wohnen und Wohngruppen für Menschen mit Handicap
Bauleitplanung	Gesund versorgt	altersgerechtes Wohnen und Wohngruppen für Menschen mit Handicap
Angebote für Behinderte	Gesund versorgt	Prävention
Streckennetz für sportliche Aktivitäten	Gesund versorgt	Prävention
Freizeitpark „Springbrunnen Teilberg“	Gesund versorgt	Prävention
Neuaufstellung Freibad Hengstforde	Gesund versorgt	Prävention
Neugestaltung Sportplatz Augustfehn	Gesund versorgt	Prävention
barrierefreier Anschluss des Pflegeheims „PflegeButler“	Gesund versorgt	Pflegeversorgung
Tagespflege	Gesund versorgt	Pflegeversorgung
Zuwegung Familienzentrum	Dorfgemeinschaft	Kultur – Räumlichkeiten (Art, Menge, Ausstattung, Qualität)
Bedarfsermittlung 20-35 Jahre	Dorfgemeinschaft	Kultur – Jugend und junge Erwachsene

Abend der Ape Akteure 2.0	Dorfgemeinschaft	Ehrenamt – Würdigung
Aper Brückenbauer	Dorfgemeinschaft	Ehrenamt – Würdigung
EhrenamtsCard	Dorfgemeinschaft	Ehrenamt – Anreize
Netzwerk Vereine	Dorfgemeinschaft	Vereine – Zusammenarbeit
Lehr-, Kultur-, Trimpfad	Dorfgemeinschaft	Freizeit – Landschaft nutzen
Freizeitangebote am Wasser	Dorfgemeinschaft	Freizeit – Landschaft nutzen
Pflege und Wartung bestehender Infrastrukturen	Dorfgemeinschaft	Freizeit – Landschaft nutzen
Flächennutzungskonflikte verringern	Lokale Wirtschaft	Landwirtschaft – Siedlungssteuerung
Lernort Bauernhof	Lokale Wirtschaft	Landwirtschaft – gegenseitiges Verständnis füreinander
regionaler Einkaufsführer	Lokale Wirtschaft	Landwirtschaft – gegenseitiges Verständnis füreinander
„Könige“ und „Königinnen“ zur Grünen Woche	Lokale Wirtschaft	Tourismus – Marketing nach innen und außen
Medienwirksamkeit erhöhen (Presse, Radio, TV)	Lokale Wirtschaft	Tourismus – Marketing nach innen und außen
Nutzung sozialer Medien	Lokale Wirtschaft	Tourismus – Marketing nach innen und außen
vorhandene Angebote besser kommunizieren	Lokale Wirtschaft	Tourismus – Marketing nach innen und außen
Vermarktung der Lieblingsorte	Lokale Wirtschaft	Tourismus – Marketing nach innen und außen
Gemeindeeingangsschilder	Lokale Wirtschaft	Tourismus – Marketing nach innen und außen
Aktualisierung Radwegenetz	Lokale Wirtschaft	Tourismus – Marketing nach innen und außen
Radwegrouten verschönern inkl. E-Bike-Stationen + „nette Toiletten“	Lokale Wirtschaft	Tourismus – Unterhaltung und Betrieb von touristischer Infrastruktur
Schaffung von Wohnmobilstellplätzen	Lokale Wirtschaft	Tourismus – Unterhaltung und Betrieb von touristischer Infrastruktur
„runder Tisch“ – Vernetzung der Akteure	Kinder & Jugend	Freizeit – Vernetzung Schule / Kita und Freizeit
Bildungspaten	Kinder & Jugend	Freizeit – Vernetzung Schule / Kita und Freizeit
Raumnutzungskonzept	Kinder & Jugend	Freizeit – Ausnutzung vorhandener Gebäude
Vernetzung der Akteure – Kindergärten und Tagesmütter	Kinder & Jugend	Kinderbetreuung – Ausbau des Betreuungsangebotes
Platzvergabe (zentral, neutral, transparent)	Kinder & Jugend	Kinderbetreuung – Ausbau des Betreuungsangebotes
Integration / Inklusion => Personal	Kinder & Jugend	Schule – Zustand und Ausstattung
multifunktionale Räume in Schulen	Kinder & Jugend	Schule – Ganztagsangebot und Verpflegung

Quelle: NLG 2016



GESUND VERSORGT

Bahnhaltepunkt Apen

Zukunftsthema: Mobilität

Zur Verbesserung der allgemeinen Mobilität für die Einwohner der Gemeinde Apen soll neben dem Bahnhof in Auguststeden ein zweiter Bahnhaltepunkt in Apen entlang der vorhandenen Strecke eingerichtet werden. Einerseits würde dies innergemeindlich die Wege zwischen Auguststeden und Apen für weniger mobile Patienten erleichtern. Andererseits wird so für viele Einwohner die Erreichbarkeit von Fachärzten außerhalb der Gemeinde Apen verbessert. Eine Förderung dieser Maßnahme ist ggf. durch das Land möglich, da dies zur besseren Anbindung der Bevölkerung an den Schienenahverkehr beschlossen hat, dass neue Stationen an bestehenden Strecken geschaffen werden sollen.

Hier bestehen inhaltliche Überschneidungen mit dem Handlungsfeld „Orte & Wege“ – Themengebiet „Mobilität“ (vgl. Kapitel 5.6).



Bürgerbus / Anruf-Bus

Zukunftsthema: Mobilität

Da die Taktung der Buslinien vorrangig auf den Schülerverkehr ausgerichtet ist, soll ein Bürgerbus als alternatives Mobilitätsangebot eingerichtet werden. Diese Maßnahme bedarf der aktiven Mitwirkung von Personen, die sich der Organisation annehmen oder als Busfahrer tätig sind. Ob die Streckenführung und die Fahrzeiten festgelegt oder flexibel auf Abruf sein sollen, ist noch zu entscheiden oder ggf. auszutesten.

Hier bestehen inhaltliche Überschneidungen mit dem Handlungsfeld „Orte & Wege“ – Themengebiet „Mobilität“ (vgl. Kapitel 5.6).

Gesundheitsstammtisch

Zukunftsthema: Netzwerk Medizin

Um einen verbesserten Austausch zwischen den unterschiedlichen Gesundheitsdienstleistern (Ärzte, Heilberufler, Apotheker) zu ermöglichen, soll ein Gesundheitsstammtisch aller Beteiligten in der Gemeinde Apen eingerichtet werden. Die Vernetzung soll mit einem anfänglichen Informationsabend starten und in Form eines regelmäßigen Stammtisches fortgeführt werden. Auf diese Weise kann die Zusammenarbeit beginnen, wodurch beispielsweise Urlaubsvertretungen leichter organisiert sowie gemeinsame Projekte angestoßen werden können.

Titel	Gesundheitsstammtisch
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Netzwerk Medizin

Kurzbeschreibung des Projekts	• besserer Austausch und Vernetzung • Synergieeffekte zwischen Beteiligten • bessere Außendarstellung • Patienten, Heilberufler + Gesundheitsdienstleister betroffen
Umsetzung	• Aufstufung aller im Gesundheitswesen Beteiligten • Einladung • Heilmittelwerbegesetz berücksichtigen
Verortung	Garststätte
Zeitplan	kurzfristig möglich
Kostenschätzung	10.000 € für Außendarstellung
Projektverantwortliche und -partner	<i>vorliegend (wegen Datenschutz bzw. Mängelungsbedarf hier keine Angabe)</i>

Broschüre „Wer macht was?“

Zukunftsthema: Netzwerk Medizin

Zur Information über die vorhandenen Angebote im Bereich Gesundheit in der Gemeinde Apen soll eine Broschüre erstellt werden, die über eine reine Auflistung der Kontaktinformationen hinausgeht. Die verschiedenen Dienstleister sollen als Personen und mit ihren Leistungen vorgestellt werden. Die Broschüre kann beim Arztbesuch bei Überweisungen ausgegeben werden, im Rathaus ausliegen oder an Neubürger überreicht werden. Insgesamt soll so die Nutzungsfrequenz der vorhandenen Einrichtungen durch mehr Aufmerksamkeit erhöht werden. Ergänzend können weitere gesundheitsbezogene Angebote wie z. B. Herzsportgruppen in Sportvereinen integriert werden.



Titel	Broschüre „Wer macht was?“
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Netzwerk Medizin
Kurzbeschreibung des Projekts	• Info-Broschüre zur Vorstellung aller medizinisch / therapeutisch tätigen Personen / Einrichtungen in der Gemeinde, also z. B. Ärzte, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, Heilpraktiker, Pflegedienste etc. • Information aller Bürger
Umsetzung	• Liste aller beteiligten Personen • Layout erstellen • Fragebogen erstellen • Info-Abend
Verortung	Gemeinde Apen
Zeitplan	6-9 Monate
Kostenschätzung	• Kosten für • Layout • Druck • Verteilung • Fotograf
Projektverantwortliche und -partner	<i>vorliegend (wegen Datenschutz bzw. Mängelungsbedarf hier keine Angabe)</i>



Gemeindegewestern

Zukunftsthema: Gesundheitsversorgung

Gemeindegewestern, die Patienten zu Hause aufsuchen, entlasten die Hausärzte und ersparen gleichzeitig den Weg zur Praxis. In Programmen wie INGE oder VERA erfahren die Schwestern eine erweiterte Qualifizierung, sodass sie bei leichten Erkrankungen direkt behandeln können und eine Weitergabe an einen Arzt in ihrer Entscheidungskompetenz liegt.



Nachwuchswerbung

Zukunftsthema: Gesundheitsversorgung

Um Engpässen bei der Patientenversorgung durch fehlende Praxisnachfolgen vorzubeugen, soll eine aktive Nachwuchswerbung betrieben werden. Es können verschiedene Anreize für angehende Ärzte und sonstige Gesundheitsdienstleister geschaffen werden. Mehrere Kommunen in den umliegenden Landkreisen haben bereits entsprechende Programme initiiert. Die Möglichkeiten reichen hier von Stipendien im Gegenzug für eine Niederlassung nach der Ausbildung oder dem Studium bis hin zu risikofreien Beschäftigungsmöglichkeiten wie der Anstellung in einer Praxis der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN).

Titel	
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Nachwuchswerbung (Ärzte und medizinisches Fachpersonal) Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Gesundheitsversorgung
Kurzbeschreibung des Projekts	- Nachwuchs für vorhandene Ärzte usw. finden - damit kein Leerstand bei vorhandenen Praxen usw. entsteht und zusätzliche Fachkräfte gewonnen werden
Umsetzung	- Fördermöglichkeiten prüfen - Stipendien usw. - Infrastruktur muss vorhanden sein (Schule, Verkehrsanbindung, Kulturangebot)
Verortung	komplettes Gemeindegebiet (vorhandene Praxen)
Zeitplan	In 3-4 Jahren angehen, weil es in ca. 10 Jahren akut ist.
Kostenschätzung	ca. 250.000 €
Projektverantwortliche und -partner	vorliegend (wegen Datenschutz bzw. Klärungsbedarf hier keine Angabe)



Mehrgenerationen-Wohngemeinschaft

Zukunftsthema: altersgerechtes Wohnen und Wohngruppen für Menschen mit Handicap
In Wohngemeinschaften mehrerer Generationen können die Bewohner der unterschiedlichen Altersgruppen auf unterschiedlichste Art und Weise voneinander profitieren. Ältere Menschen benötigen beispielsweise Unterstützung beim Einkaufen und im Haushalt oder brauchen jemanden, der sie zu einem Arzttermin bringt. Im Gegenzug dazu können beispielsweise die Kinder der jüngeren Bewohner von den

Senioren betreut werden. Auch Menschen mit körperlichen und / oder seelischen Behinderungen können als Bewohner integriert werden, um so mehr am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

bezahlbarer Wohnraum / bezahlbarer Baugrund

Zukunftsthema: altersgerechtes Wohnen und Wohngruppen für Menschen mit Handicap
Aufgrund der allgemein hohen Nachfrage in Verbindung mit geänderten Ansprüchen durch eine älter werdende Bevölkerung besteht ein Mangel an bezahlbaren Wohnungen und Bauplätzen. Daher sollen Angebote geschaffen werden, die dem quantitativen und qualitativen Bedarf entsprechen.

Barrierefreiheit im Wohnbereich

Zukunftsthema: altersgerechtes Wohnen und Wohngruppen für Menschen mit Handicap
Angesichts des demografischen Wandels und der damit einhergehenden Alterung der Gesellschaft steigt der Bedarf an barrierefreien Wohnmöglichkeiten. Die Schaffung von innerörtlichen altersgerechten Wohnungen ist hier ebenso relevant wie die bauliche Anpassung von Häusern im Bestand durch Maßnahmen wie den Einbau eines Fahrstuhls.

Bauleitplanung

Zukunftsthema: altersgerechtes Wohnen und Wohngruppen für Menschen mit Handicap
Um für verschiedene Handlungsansätze zum altersgerechten Wohnen (bezahlbare sowie barrierefreie Angebote) die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, ist unter anderem die Bauleitplanung gefragt. Als Auftrag an Rat und Verwaltung gilt es also, nicht weiterhin nur Baugebiete für Einfamilienhäuser auszuweisen, sondern durch Planung andere Wohnformen zu ermöglichen.

Angebote für Behinderte

Zukunftsthema: Prävention

Für Personen mit Behinderungen sollen verschiedene Angebote geschaffen werden, die der Freizeitgestaltung sowie Unterstützung im Alltag dienen und damit die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtern. Die Maßnahmen können bauliche Vorhaben, die Einrichtung von Sportangeboten oder beispielsweise die Organisation von Einkaufshilfen sein.

Titel	Angebote für Behinderte
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Prävention

Kurzbeschreibung des Projekts	• Parkbuchen größer und breiter • Sportprogramme für Behinderte, Reha-Gruppensport, Herz-Kreislaufigruppen, Atemweggruppen usw. (DAK) • Einkaufshilfen = Schülerprojekte in den Schulen, Einzelhandel
Umsetzung	• persönliche Gespräche mit Einzelhandel (Gewerbeyerein) • Beförderung zu überregionalen Gruppen (Bus) => Fördermöglichkeiten? • Leiter für Gruppen finden • Einzelhandel zum Service anregen • Aktivieren von Caritas, Malteser, Johanner usw.
Verortung	• Parksituation: überall • Sport: Grundschule Augustfehn II • Einkaufshilfen: vor Ort bei den Behinderten
Zeitplan	• 1 Jahr • 2017-2019
Kostenschätzung	-
Projektverantwortliche und -partner	vorliegend (wegen Datenschutz bzw. Klärungsbedarf hier keine Angabe)

Streckennetz für sportliche Aktivitäten**Zukunftsthema: Prävention**

Das landschaftliche Potenzial in der Gemeinde Apen soll für die Verbindung der Bereiche Freizeit und Gesundheit genutzt werden, indem ein Streckennetz für sportliche Aktivitäten aufgebaut wird. Zum Wandern, Walken, Joggen, Radfahren oder Reiten können sowohl unterschiedliche als auch multifunktionale Strecken konzipiert werden, die dann durch die Kommune oder den Tourismusverein kommuniziert werden.

Freizeitpark „Springbrunnen Teilberg“**Zukunftsthema: Prävention**

Das Springbrunnengelände Teilberg in Augustfehn soll als Dorfplatz zur Nutzung durch alle Bevölkerungsgruppen ausgebaut werden. Die Gestaltung soll mithilfe verschiedener Elemente wie Barfußpfad, Grillplatz oder Fitnessgeräte erfolgen.

Hier bestehen inhaltliche Überschneidungen mit der Maßnahme „Lehr-, Kultur-, Trimpfad“ aus dem Handlungsfeld „Dorfgemeinschaft“.

Titel	Freizeitpark „Springbrunnen Teilberg“
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Prävention
Kurzbeschreibung des Projekts	• positive Freizeitgestaltung im Sinne von Prävention • Gestaltung Vorplatz Springbrunnen-Innenhof Grundschule + Teilberg • Belebung der Fläche durch aktive Freizeitgestaltung – generationenübergreifend

Umsetzung	• Einbindung von • Schule • Gemeinde • FKK / Vereine • Planung von • Barfußpfad • Klanggarten • Skulpturengarten • Relaxgarten • Grillplatz • Dorfspielplatz • stationären Fitnessgeräten • Bolzplatzkäfig
Verortung	Springbrunnengelände Teilberg in Augustfehn
Zeitplan	1 Jahr
Kostenschätzung	ca. 20.000 €
Projektverantwortliche und -partner	vorliegend (wegen Datenschutz bzw. Klärungsbedarf hier keine Angabe)

Neuaufstellung Freibad Hengstforde**Zukunftsthema: Prävention**

Das bestehende Freibad Hengstforde soll eine Neuaufstellung erfahren, um den schulischen Schwimmunterricht ausbauen und Gesundheitssport für beispielsweise Senioren anbieten zu können. Die neuen Angebote sollen in den laufenden Betrieb integriert werden und dadurch einen Beitrag zur gesundheitlichen Prävention leisten.

Titel	Neuaufstellung Freibad Hengstforde
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Prävention
Kurzbeschreibung des Projekts	Durch gezielte Präventionsmaßnahmen im Freibad Hengstforde soll erreicht werden, dass schon ab dem Grundschulalter Kinder und Jugendliche auf das Freibad aufmerksam gemacht werden, um dort durch gezielte Ergänzungen des allgemeinen Sportunterrichtes bereits Ansätze einer besseren gesundheitlichen Entwicklung zu erhalten. Entsprechendes gilt naturgemäß für den Seniorenbereich. Durch dieses Projekt wird erwartet, dass der Gesundheitszustand bei Jugendlichen und Senioren nicht unerheblich verbessert wird.
Umsetzung	• Erstellung eines Entwicklungskonzeptes zur Neuaufstellung des Freibades in Hengstforde • Maßnahme erfolgt auf der Grundlage des Dorfentwicklungsplans „Dorfregion Apen“ • Konzentration auf den Saisonbetrieb des Freibades von Mai bis August eines jeden Jahres • eingeschränkte Flächenkapazität beim Freibad Hengstforde • Kooperation mit Krankenkassen

Verortung	Hauptstraße 310, 26689 Hengstförde
Zeitplan	mittelfristige Umsetzung nach Einplanung im Haushalt der Gemeinde Apen
Kostenschätzung	ca. 1,0 Mio. €
Projektverantwortliche und -partner	vorliegend (wegen Datenschutz bzw. Klärungsbedarf hier keine Angabe)

Neugestaltung Sportplatz Augustfehn

Zukunftsthema: Prävention

Die Sportanlagen im Ortsteil Augustfehn I am Schulstandort sollen zur Verbesserung des sportlichen Angebotes für den Schulbetrieb sowie für Freizeitangebote (z. B. Sportabzeichen) neugestaltet werden. Diese Attraktivitätssteigerung soll der gesundheitlichen Prävention dienen, indem die sportliche Betätigung ansprechender gestaltet wird.

Titel	Neugestaltung Sportplatz Augustfehn
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Prävention
Kurzbeschreibung des Projekts	- Verbesserung des Angebotes einer sportlichen Betätigung im Zentrum des Ortes Augustfehn I - Neugestaltung der Sportanlagen mit funktionsgerechter Sanierung der Laufbahnen - Aufarbeitung der Randflächen, um eine multifunktionale Nutzung zu ermöglichen, z. B. für technische Disziplinen beim Sportabzeichen - Gesamtanlage Jugendlichen und Senioren gleichermaßen zugänglich machen
Umsetzung	- Erstellung eines Entwicklungskonzeptes zur Wiederertüchtigung des Sportplatzes in Augustfehn I - Maßnahme erfolgt auf der Grundlage des rechtsverbindlichen Bebauungsplans Nr. 7 – Neufassung – und des Dorfentwicklungsplans „Dorfregion Apen“ - Kooperation mit der IGS Augustfehn und den örtlichen Sportvereinen
Verortung	Stahlwerkstraße, Augustfehn I
Zeitplan	Sportanlage bei der IGS Augustfehn mittelfristige Umsetzung nach Einplanung im Haushalt der Gemeinde Apen
Kostenschätzung	ca. 1,0 Mio. €
Projektverantwortliche und -partner	vorliegend (wegen Datenschutz bzw. Klärungsbedarf hier keine Angabe)

barrierefreier Anschluss des Pflegeheims „PflegeButler“

Zukunftsthema: Pflegeversorgung

Derzeit erfolgt der Bau eines Wohnparks durch den Anbieter „PflegeButler“. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2018 vorgesehen. Zeitlich passend soll die fußläufige Anbindung des Pflegeheims barrierefrei gestaltet werden, damit die geplante Rampe durch einen barrierefreien Fußweg erreichbar ist.

Tagespflege

Zukunftsthema: Pflegeversorgung

Angesichts der wachsenden Anzahl an Senioren steigt der Bedarf an Pflege- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen. Daher soll eine Tagespflege für Senioren und chronisch Kranke eingerichtet werden, die eine Entlastung der pflegenden Angehörigen ermöglicht sowie der Vereinsamung der betreuten Personen entgegenwirkt. Als Projektbeispiel kann das „Haus Lukas“ in Remels (Gemeinde Uplengen) dienen.

DORFGEMEINSCHAFT

Zuwegung Familienzentrum

Zukunftsthema: Kultur – Räumlichkeiten (Art, Menge, Ausstattung, Qualität)

Im Rahmen der gemeinsamen Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ mit der benachbarten Samtgemeinde Jümme soll die auslaufende Grundschule in Augustfehn II zu einem Familienzentrum umgenutzt werden. Die als Zuwegung dienende Siedlungsstraße bedarf einer dringenden Sanierung und soll im Rahmen der Dorfentwicklung – im Sinne der Verknüpfung der beiden Förderungsprogramme – ertüchtigt werden.

Bedarfsermittlung 20-35 Jahre

Zukunftsthema: Kultur – Jugend und junge Erwachsene

Die Beteiligung der jüngeren Altersgruppen an der Gestaltung des dörflichen Lebens ist die Voraussetzung dafür, dass diese Bevölkerungsgruppen in der Gemeinde Apen gehalten werden können und nicht abwandern. Um das Kulturangebot an die Interessen der jungen Erwachsenen im Alter zwischen 20 und 35 Jahre anzupassen, soll daher eine Bedarfsermittlung unter allen Einwohnern dieser Altersgruppe erfolgen. Dies ist sowohl auf dem postalischen Weg als auch per Internet möglich. Grundsätzlich sollte die Abfrage vorzugsweise strukturiert und möglichst quantifizierbar durchgeführt werden und nicht als reine Wunschsammlung, die wahrscheinlich nicht in der Breite erfüllt werden kann. Die Bereitschaft zur Mitwirkung an der Umsetzung von Projekten sollte direkt mit abgefragt werden.

Titel	Bedarfsermittlung 20-35 Jahre
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Dorfgemeinschaft Zukunftsthema: Kultur – Jugend und junge Erwachsene
Kurzbeschreibung des Projekts	• Bindung der Jugend am Ort (keine Kulturflicht nach Oldenburg) • konkrete, umfangreiche (Umfrage mit großer Grundgesamtheit) Bedarfsermittlung von Kultur (Theater, Konzerte, Lesung, Kino, „Kneipenkultur“, „Kulturetage“, Treckerkino) • Altersgruppe 20-35 (bis zu 100 %)
Umsetzung	• Online-Portal • Facebook-Präsenz
Verortung	Medien-Mix • Internet • www.apen.de • Kirchenblatt • Landjugend • Freiwillige Feuerwehr • Gemeindejournal
Zeitplan	ca. 6 Monate
Kostenschätzung	Kostenfrei? Mehr Manpower als Investment.
Projektverantwortliche und -partner	vorliegend (wegen Datenschutz bzw. Klärungsbedarf hier keine Angabe)

Abend der Aper Akteure 2.0

Zukunftsthema: Ehrenamt – Würdigung

Vor einigen Jahren fand bereits ein „Abend der Aper Akteure“ statt, der durch Gewerbetreibende finanziert wurde. Zu diesem Abend mit Speis und Trank wurden alle ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde Apen eingeladen, in Vorfeld konnten anonym Ehrenamtliche nominiert werden, um eine Ehrung zu erhalten. Ein solcher Abend soll fortan regelmäßig mindestens alle drei Jahre für eine öffentlichkeitswirksame Würdigung des gesellschaftlichen Engagements durch die Kommune stattfinden.

Titel	Abend der Aper Akteure 2.0
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Dorfgemeinschaft Zukunftsthema: Ehrenamt – Würdigung
Kurzbeschreibung des Projekts	• Ehrenamt weiter stärken • alle Ehrenamtlichen der Gemeinde Apen; weitere Ehrenamtliche gewinnen • auch Ehrenamt im Jugendbereich stärken • regelmäßige öffentlichkeitswirksame Würdigung (keine Ehrenamtskarte)
Umsetzung	Business-Netzwerk
Verortung	Rathausplatz in Apen
Zeitplan	alle 3-5 Jahre, evtl. 2018
Kostenschätzung	ca. 5.000 € bis 6.000 €
Projektverantwortliche und -partner	vorliegend (wegen Datenschutz bzw. Klärungsbedarf hier keine Angabe)

Aper Brückenbauer

Zukunftsthema: Ehrenamt – Würdigung

Auf dem Rathausmarktplatz soll eine Skulptur eines ausgewählten Künstlers platziert werden. An ihrem Sockel soll eine Plakette angebracht werden, auf der jedes Jahr sogenannte Aper Brückenbauer eingeweiht werden können. So sollen Bürger für ihre ehrenamtlichen Verdienste um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde Apen geehrt werden.

Ehrenamtskarte

Zukunftsthema: Ehrenamt – Anreize

Der Arbeitskreis beauftragte die Einführung einer Ehrenamtskarte, wodurch Ehrenamtliche Vergünstigungen bei verschiedenen Anbietern in der Gemeinde Apen erhalten können. Im Nachgang der Sitzung wurde dieser Ansatz jedoch bei einem Treffen der Gewerbetreibenden ausführlich diskutiert und für nicht gewollt befunden. Als weitaus zielführender im Bezug auf die Schaffung von Anreizen bzw. die Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeiten wird die regelmäßige Veranstaltung eines „Abends der Aper Akteure“ erachtet.

Netzwerk Vereine

Zukunftsthema: Vereine – Zusammenarbeit

Um die verschiedenen Aktivitäten der zahlreichen Vereine in der Gemeinde Apen abzustimmen und ggf. Synergien zu erzeugen, bedarf es einer koordinierten Zusammenarbeit. Durch ein aufzubauendes Netzwerk aller Vereine soll ein regelmäßiger Austausch ermöglicht werden. Im weiteren Verlauf können so auch gemeinsame Aktionen und Projekte angestoßen werden.

Titel	Netzwerk Vereine
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Dorfgemeinschaft Zukunftsthema: Vereine – Zusammenarbeit
Kurzbeschreibung des Projekts	• alle Vereine (Vertreter) an einen Tisch bekommen • Absprache der Vereine bei Veranstaltungen, Angeboten, Zusammenarbeit, gemeinsame Arbeitseinsätze / Informationsaustausch • alle Vereine und Vereinsmitglieder
Umsetzung	• Einladung aller Vereinsvertreter zu fester Uhrzeit / festem Ort • Auflistung aller Vereine (evtl. Info über die Presse) • Terminabsprachen • Schaffung Vereinsrat, Verlinkung oder gemeinsame Webseite, sonstige Austauschplattformen, rechtliche Rahmenbedingungen bei Gemeinschaftsveranstaltungen